



Onshore-Windenergie in Frankreich

Stand: Ende Dezember 2016

Autorin: Anoucheh Bellefleur, DFBEW
anoucheh.bellefleur@developpement-durable.gouv.fr

Das vorliegende Barometer greift die wichtigsten Kennzahlen zum Ausbau der Onshore-Windenergie in Frankreich im Jahr 2016 auf. Dargestellt wird der Stand der Onshore-Windenergie Ende Dezember 2016¹. Bei den Zahlen für das letzte Quartal 2016 handelt es sich um Schätzungen, die unter anderem auf Grundlage von Erhebungen des französischen Verteilnetzbetreibers Enedis, des Übertragungsnetzbetreibers RTE, dem Energieversorger EDF und der Energieregulierungsbehörde CRE durchgeführt wurden.

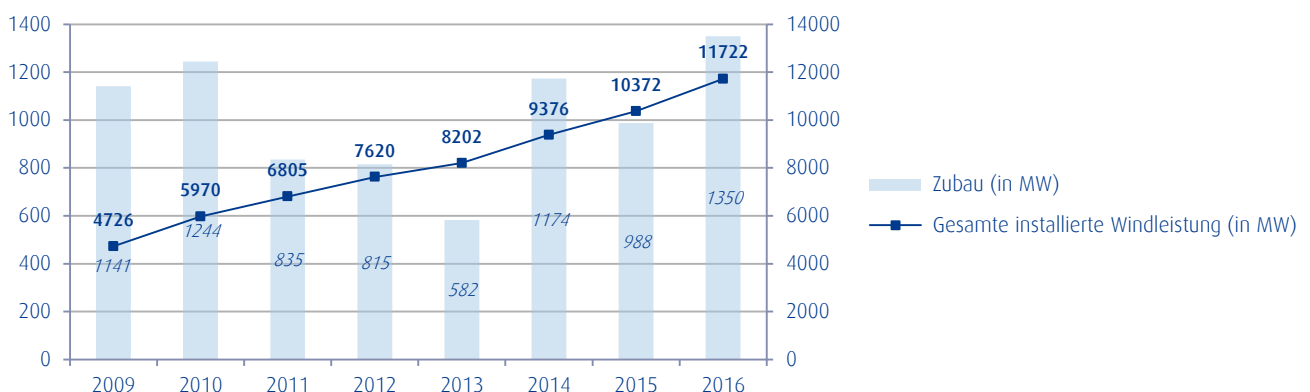
I. Windenergieausbau im Quartalsüberblick für 2013 bis 2016 im Vergleich

	2013	2014	2015	2016*	Entwicklung 2015-2016
Zubau 1. Quartal (in MW)	81	143	215	141	- 34%
Zubau 2. Quartal (in MW)	118	365	205	410	+ 50%
Zubau 3. Quartal (in MW)	218	225	264	269	+ 2%
Zubau 4. Quartal (in MW)	165	441	304	530	+ 74%
Zubau Gesamtjahr (in MW)	582	1.174	988	1.350	+ 37%
Gesamte installierte Windleistung (in MW)	8.202	9.376	10.372	11.722	+ 13%

Tab. 1: Windenergieausbau im Quartalsüberblick für 2013 bis 2016 im Vergleich; Quelle : CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE, Darstellung DFBEW

* Die Zahlen für das letzte Quartal sind vorläufig und können ggf. in den folgenden Quartalen noch Korrekturen erfahren.

I. Ausbau der Onshore-Windenergie von 2009 bis Ende 2016

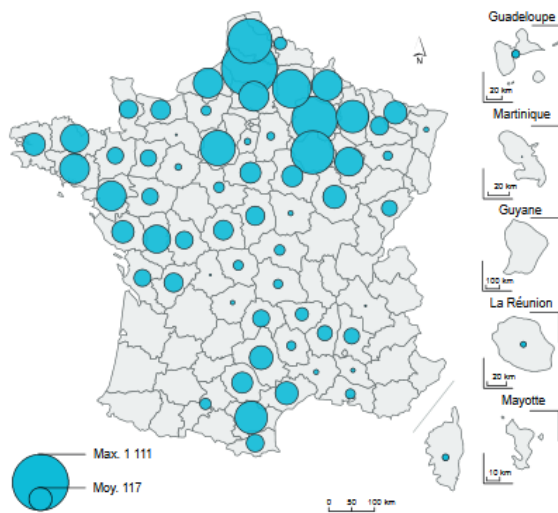


I. Abb. 1: Ausbau der Onshore-Windenergie von 2009 bis Ende 2016²; Quelle : CGDD, Darstellung DFBEW

¹ Quelle: [Zubauzahlen](#) Windenergie, 4. Quartal 2016, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), Februar 2017.

² Für das Jahr 2016 handelt es sich um Schätzungen.

II. Regionale Verteilung der in Frankreich installierten Onshore-Windleistung Ende 2016



Der Ausbau der Onshore-Windenergie entwickelt sich regional unterschiedlich. Nach einer Gebietsreform in Frankreich³, infolge derer die 22 bestehenden Regionen teilweise zusammengefasst wurden und damit seit dem 1. Januar 2016 insgesamt 13 Regionen existieren, stellt sich die Situation wie folgt dar: Insbesondere die Regionen Grand Est, Hauts-de-France und Occitanie - mit einer regional installierten Gesamtleistung zwischen 1.165 MW (Occitanie) und 2.836 MW (Grand Est) - erweisen sich als Regionen mit hohen Ausbauzahlen. In diesen drei Regionen ist mit 6.741 MW mehr als die Hälfte der landesweit installierten Onshore-Windenergiekapazitäten (11.723 MW) errichtet. In anderen Regionen wie beispielsweise der Provence-Alpes-Côte-d'Azur (50 MW), der Île-de-France (43 MW) und Korsika (18 MW) steckt der Ausbau der Onshore-Windenergie hingegen noch in den Anfängen.

Abb. 2: Regionale Verteilung der installierten Windleistung Ende Dezember 2016; Quelle CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE

Regionen	2016 neu angeschlossene Windleistung [in MW]	Installierte Windleistung Ende 2016 gesamt [in MW]
Hauts-de-France	406	2.740
Grand Est	250	2.836
Nouvelle Aquitaine	139	692
Occitanie	127	1.165
Pays de la Loire	101	733
Bourgogne-Franche-Comté	88	467
Normandie	76	643
Centre-Val-de-Loire	62	938
Bretagne	58	913
Auvergne-Rhône-Alpes	41	443
Île-de-France	0	43
Provence-Alpes-Côte-d'Azur	0	50
Corse	0	18
Überseegebiete insgesamt	2	42
Insgesamt	1.350	11.722⁴

Tab. 2: Regionale Verteilung der in Frankreich installierten und neu angeschlossenen Onshore-Windleistung Ende 2016; Quelle : CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE, Darstellung DFBEW

³ Zugrunde liegt das im August 2015 verabschiedete Gesetz zur Gebietsreform (*Nouvelle Organisation Territoriale de la République*, NOTRe). Das DFBEW hat zur Gebietsreform Mitte März 2016 ein [Hintergrundpapier](#) auf Deutsch veröffentlicht.

⁴ Eine Abweichung i.H.v. 1 MW ergibt sich aus der Abrundung von einigen regionalen Zahlen.



III. Windenergieanlagen mit Antrag auf Netzanschluss

Eine Besonderheit in Frankreich, auf die vor dem Hintergrund vergleichsweise langer Netzanschlussverfahren ein besonderes Augenmerk zu richten ist, stellt die Windleistung aus geplanten Windparkprojekten dar, die sich beim Netzbetreiber „in der Warteschleife“ (*file d'attente*) befinden⁵. Unterschieden wird hierbei zwischen jener Leistung, für die beim Netzbetreiber ein Antrag für eine Netzanschlussvereinbarung gestellt wurde, und jener Leistung, für die bereits eine Netzanschlussvereinbarung unterzeichnet wurde. Für letztere Projekte ist eine Inbetriebnahme in der Regel zeitlich absehbar.

Ende Dezember 2016 wurde mit 10.2018 MW an Windprojekten „in der Warteschleife“ ein neuer Höchststand erreicht. Zum besseren Vergleich ebenfalls in der Tabelle aufgenommen sind die Zahlen für Ende Juni 2016⁶ und das letzte Quartal 2015⁷.

	Ende Dezember 2016	Ende Juni 2016	Ende Dezember 2015
Leistung mit Antrag auf Netzanschlussvereinbarung [in MW]	7.979 MW	7.679 MW	5.234 MW
Leistung mit unterzeichneter Netzanschlussvereinbarung [in MW]	2.239 MW	2.261 MW	2.076 MW
Leistung „in der Warteschleife“ gesamt	10.218 MW	9.940 MW	7.310 MW

Tab. 3: Windenergieanlagen mit Antrag auf Netzanschlussvereinbarung für das zweite und vierte Quartal von 2015 bis 2016; Quelle: CGDD, RTE, EDF-SEI Darstellung DFBEW

⁵ Siehe Hintergrundpapier des DFBEW zum [Netzanschluss erneuerbarer Energien in Deutschland und Frankreich](#) (Februar 2015)

⁶ [Zubauzahlen](#) Windenergie und Photovoltaik, 2. Quartal 2016, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), August 2015.

⁷ [Zubauzahlen](#) Windenergie und Photovoltaik, 4. Quartal 2015, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), Februar 2015.